

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

Der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück möge beschließen die Parkplatzbewirtschaftung neu zu regeln und nach einem Jahr zu überprüfen.

1) Die Nutzung der großen vorhandenen Parkplatzflächen und Parkdecks werden kostenfrei gestellt und das Parken ist zeitlich nicht begrenzt. Im Gegenzug werden die Parkplätze an den Geschäftsstraßen und vor den Arztpraxen bewirtschaftet.

2) Vorschlag Bepreisungssystematik: Bepreisung der PKW: 15 Minuten sind frei, 30 Minuten = x Euro, 60 Minuten = xx Euro. Die Parkzeit wird auf 60 Minuten begrenzt.

Begründung

Die Initiative Verkehrswende nimmt die Ängste und Sorgen der Geschäftstreibenden des Textils-, Geschenkartikels- und Lebensmittelhandels ernst und möchte durch die vorgeschlagene Veränderung folgendes erreichen:

Die Erreichbarkeit der Parkplätze vor den Geschäften soll durch eine Bepreisung, die einen zügigen Umschlag an PKWs in einer Parkbucht erreicht, gewährleistet werden. Kurze Stopps um Waren abzuholen, Menschen aufzunehmen und abzusetzen, kann so mit einer hohen Wahrscheinlichkeit in der Nähe oder vor dem gewünschten Geschäft passieren. Langwierige Suchverkehre entfallen, ebenso die Anschaffung kostspieliger Parkleitsysteme, da am gewünschten Ziel immer etwas frei ist.

Für ein Verweilen, Bummeln oder gastronomisch in der Innenstadt zu bleiben, können gezielt die großen Parkflächen/Parkdecks angesteuert werden. Die stundenlange Nutzung ohne Bepreisung schafft den Anreiz sich sofort dorthin zu wenden. Mitarbeitende können an den großen Parkplätzen kostenfrei PKW abstellen.

Wir beziehen uns weiter auf den Ihnen vorliegenden Antrag der Verkehrswendeinitiative zur Umwandlung von PKW-Parkplätzen in Fahrradparkplätze. Es sollen qualitativ hochwertigen Fahrradabstellanlagen errichtet werden. Dort können dann (hochpreisige) Fahrräder und E-Bikes sicher untergebracht werden. Parkplätze können nach unserem Konzept umgewidmet werden, da diese weniger an den innerstädtischen Straßen durch die Bewirtschaftung weniger nachgefragt werden.

KundInnen können sicher sein vor dem gezielt angefahrenen Laden/ Wäscherei/ Geschenkartikel oder Feinkostgeschäft alles erledigen zu können und freie Parkplätze vorzufinden. Und Dauerparker nehmen mit dem PKW der Kundschaft keine Parkplätze weg.

Die Parkplätze am Straßenrand und vor Geschäften im Innenstadtbereich können so von vielen verschiedenen Besucherinnen und Besuchern genutzt werden. Sie können gezielt und ohne zusätzlichen Suchverkehr zügig an- und abfahren.

Weiter beantragen wir die Errichtung von e -Ladesäulen auf den Parkplatzflächen und Parkdecks.

Die Gewerbevereine könnten durch ein Bonussystem für Kundinnen und Kunden Anreize zum Einkauf schaffen.

Wer in der ersten Reihe PKW parken will muss zahlen, wer mit dem PKW anreist und verweilen will kann gratis auf den Sammelparkplätzen und Parkdecks parken.

Ausgewogene, motivierende und sparsame Veränderungen im Umgang mit unseren wertvollen Innenstadtfächen z.B. dem vorhandenen Parkraum ist unsere Motivation.

Literatur:

Definition Parkraumbewirtschaftung (aus: <https://www.park-depot.com/blog/parkraumbewirtschaftung>):

Parkraumbewirtschaftung hat sich zum Ziel gesetzt, verfügbaren Parkraum effizienter zu organisieren und zu steuern. Das soll zur Entlastung des Verkehrs beitragen, für ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage sorgen und gleichzeitig die Abgas- und Lärmbelastigung verringern.

<https://kommunal.de/parkraumbewirtschaftung-verkehr> (wie gemacht)

<https://www.bussgeldrechner.org/halten-parken.html>, **Bussgeldkatalog der STVO**

12 StVO: das **Parken und Halten**